

 **Bundesministerium**
Inneres

Dr. Wolfgang Peschorn
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0769-II/2019

Wien, am 7. Jänner 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Reinhold Einwallner hat mit Unterstützung weiterer Abgeordneter am 2. Dezember 2019 unter der Nr. **238/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gesamtkosten des Projektes ‚Berittene Polizei‘“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

Zur Frage 1:

- *Welche Gesamtkosten sind für das Projekt „Berittene Polizei“ seit 1. Juni 2018 bis 26. September 2019 angefallen und auf welche Kostenstellen verteilen sich diese Kosten?*

Die Entscheidung, das Projekt „Berittene Polizei – Probetrieb“ einzustellen, wurde am 27. November 2019 getroffen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit wurde der Abrechnungszeitraum in vollen Monaten gewählt.

Nach den mir erteilten Informationen sind im Zeitraum vom 1. Juni 2018 bis 30. November 2019 im Rahmen des Projektes „Berittene Polizei – Probetrieb“ Kosten in der Höhe von EUR 2.345.000,00 angefallen. Davon entfallen insgesamt EUR 906.000,00 auf Sachkostenaufwand und EUR 1.439.000,00 auf Personalkosten.

Diese Kosten verteilen sich auf die Kostenstellen „EKO Cobra/DSE“, „IKT-Management“, „Fuhrparkmanagement“, „Waffen und Ausrüstung“, „Sammelkostenstelle“ sowie auf die

eigens eingerichteten Kostenstellen „Berittene Polizei“ und „Gebäudekostenstelle Berittene Polizei“.

Zur Frage 2:

- *Welche Gesamtkosten sind im Vorprojektbereich vor dem 1. Juni 2018 bereits entstanden?*

Im Jänner 2018 wurde der Landespolizeidirektion Wien von der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit der Auftrag zur Vorlage eines Umsetzungskonzepts für die Einrichtung eines Probetriebs einer berittenen Einheit in der Landespolizeidirektion Wien bis Ende April 2018 erteilt. In jenem Zeitraum vom 15. Jänner bis zum 16. April 2018, in welchem die Landespolizeidirektion Wien mit der Projektleitung für die Erstellung des Umsetzungskonzepts betraut war, entstanden Gesamtprojektkosten in der Höhe von rund EUR 4.100,00. Danach erfolgte die weitere Konzeptionierung des Projektes bis 1. Juni 2018 durch das Projektbüro des Generalsekretärs im Bundesministerium für Inneres.

Zur Frage 3:

- *Was hat die Beschaffung der Pferde insgesamt gekostet und welche Kosten verursachte jedes Pferd einzeln in der Beschaffung?*

Die Beschaffung der 10 Pferde verursachte Kosten in der Höhe von EUR 116.100,00 inkl. der erforderlichen Ankaufsuntersuchungen.

Wallach	Tschechisches Warmblut	25.04.2008	Brauner	9.500,00
Wallach	Bayrisches Warmblut	03.05.2011	Brauner	13.500,00
Wallach	Ungarisches Warmblut	09.03.2009	Schwarzbrauner	11.000,00
Wallach	Oldenburger	01.04.2011	Dunkelbrauner	15.600,00
Wallach	Bayrisches Warmblut	02.06.2011	Brauner	7.000,00
Wallach	Holsteiner Warmblut	01.06.2008	Schwarzbrauner	13.000,00
Wallach	Polnisches Warmblut	18.03.2008	Brauner	10.200,00
Wallach	Polnisches Warmblut	20.03.2009	Brauner	11.000,00
Wallach	Hannoveraner	19.06.2011	Brauner	8.000,00
Wallach	Hannoveraner	04.06.2011	Brauner	7.500,00

Zur Frage 4:

- *Von wem und aus welchen Ländern wurden die Pferde erworben?*

Die Pferde wurden von Privatpersonen sowie Händlern aus Österreich, Deutschland und Ungarn erworben. Von einer namentlichen Nennung der Verkäufer wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Zur Frage 5:

- *Gab es dafür Ausschreibungen?*

Für den Ankauf der Pferde wurde – nach Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen – die Verfahrensart einer Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gemäß § 41a Bundesvergabegesetz 2006 gewählt. Bei dieser Form der „Direktvergabe“ handelt es sich um ein gesetzlich determiniertes Vergabeverfahren.

Zur Frage 6:

- *Welche Kosten sind für die Haltung der Pferde (z.B. Futter, Kosten für Stallung, Tierärztliche Behandlungen, Kosten für den Beschlag) angefallen?*

Während der Projektlaufzeit sind insgesamt EUR 90.000,00 an Haltungskosten (exkl. Stallungen) für die Pferde angefallen. Hiervon sind beispielsweise EUR 44.000,00 als Kosten für Futtermittel ausgewiesen.

Die Kosten für die Stallungen bzw. die gesamte Infrastruktur betragen monatlich EUR 5.100,00.

Zur Frage 7:

- *Welche Kosten sind für die Ausbildung dieser Pferde angefallen und wie setzen sich diese im Detail zusammen?*

Das Personal für die Ausbildung der Pferde setzt sich ausschließlich aus Exekutivbediensteten des Bundesministeriums für Inneres zusammen, die für die Dauer des Projektes dem Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten dienstzugeteilt sind. Daher fielen zu den Personalkosten keine zusätzlichen Kosten für Ausbildungspersonal an. Die Ausbildung der Pferde begann im Oktober 2018.

Zur Frage 8:

- *Welche Kosten sind für den Transport der Pferde (Beschaffung von Fahrzeugen, Erhalt der Fahrzeuge und die damit verbundenen Personalkosten, usw.) entstanden?*

Für die im Projekt verwendeten Leasingfahrzeuge des Bundesministeriums für Inneres sind von 1. Juni 2018 bis 30. November 2019 Kosten in der Höhe von EUR 34.300,00 angefallen. Diese Kosten umfassen Versicherungskosten, Leasingraten, Kosten für Treibstoff und Reparaturkosten.

Zur Frage 9:

- *Welche Kosten sind für die Ausrüstung der PolizistInnen sowie der Pferde angefallen und wie setzen sich diese zusammen?*

Personal - Ausrüstung	86.300,00	Reithelme, Reithosen, Reitstiefel, Rückenprotektoren, Fachliteratur Führerscheinausbildung- und -gebühren (Klasse BE), etc.
Pferde - Ausrüstung	75.800,00	Sättel, Zaumzeuge Decken, Gamaschen, Trainingszubehör (Hindernisstangen, etc.), Putzutensilien, 1 Pferdeanhänger (für 2 Pferde), etc.

Zur Frage 10:

- *Welche Kosten sind für das Personal für das Projekt "Berittene Polizei" (Betreuung der Pferde, Ausbildung der PolizistInnen, die die Pferde reiten sollten, Personaläquivalente, die für dieses Projekt eingesetzt wurden)?*

Während der Projektlaufzeit entstanden bis zum Stichtag 30. November 2019 Personalkosten in der Höhe von insgesamt EUR 1.439.000,00. Dies entspricht den Kosten, die gemäß der besoldungsrechtlichen Stellung der Beamtinnen und Beamten auch auf anderen Dienststellen jedenfalls angefallen wären. In diesem Betrag inkludiert sind auch die Kosten von EUR 106.000,- für zwei Payroll-Bedienstete, welche landwirtschaftliche Tätigkeiten und Stallarbeiten ausführen.

Für die Ausbildung der Bediensteten zu Polizeireiterinnen und Polizeireitern entstanden keine zusätzlichen Kosten, da die Expertise ebenfalls dienstzugehöriger Bediensteter herangezogen werden konnte.

Zur Frage 11:

- *Wie wurden diese PolizistInnen ausgewählt, wie viele wurden insgesamt ausgebildet?*

Nach erfolgter bundesweiter Interessentensuche wurden die Bewerberinnen und Bewerber einem mehrteiligen Personalauswahlverfahren unterzogen. Dieses beinhaltete eine psychologische Eignungsdiagnostik, in welcher spezifische Aspekte ausgewählter kognitiver Fähigkeiten und Kompetenzen, die dem Anforderungsprofil des Tätigkeitsbereichs von Polizeireitern und Polizeireiterinnen entsprechen, festgestellt wurden, sowie einer Überprüfung der reiterlichen Fähigkeiten. Entsprechend der Ergebnisse aller Teile und der daraus entstehenden Reihung wurden die besten Bewerber und Bewerberinnen für die Ausbildung ausgewählt. Im Oktober 2018 begannen 22 Bedienstete ihre Ausbildung, welche von zehn Bediensteten im Juli 2019 mittels kommissioneller Prüfung positiv abgeschlossen wurde.

Zur Frage 12:

- *Welche Kosten sind für die Umsetzung des Projektes (wie Dienstreisen, ausländische Kontakte, Projektmanipulation, Bewerbung des Projektes usw.) entstanden?*

Das Gesamtprojekt „Berittene Polizei – Probetrieb“ umfasst ein durch den EU-Fonds für die Innere Sicherheit (ISF) gefördertes Teilprojekt. Ziel dieses ISF-Projektes ist die Förderung des europäischen Erfahrungsaustauschs sowie die Finanzierung diverser Wirtschaftsgüter. Zur Erfüllung der Publizitätsvorschriften wurden Werbemittel mit entsprechendem Verweis auf die Kofinanzierung aus Mitteln des Fonds für die Innere Sicherheit angekauft. Des Weiteren wurden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für ausländische Delegationen aus diesen Mitteln abgedeckt. Insgesamt wurden hierfür bislang EUR 7.700,00 aufgewendet.

Dienstreisen zur europäischen polizeilichen Reiterstaffeln wurden im Wege der Reisegebührevorschriften von den einzelnen Bediensteten abgerechnet.

Zur Frage 13:

- *Welche Pläne zur Auflösung des Projektes sind in Ihrem Ressort vorgesehen (Verkauf der Pferde, Verkauf der Fahrzeuge für den Transport der Pferde, Verkauf der Ausrüstungsgegenstände)?*

Das Projekt wurde beendet. Es ist nun beauftragt, rasch und budgetschonend das Projekt abzuwickeln. Die weitere Vorgehensweise zur Veräußerung der Pferde sowie der anderen Wirtschaftsgüter ist von der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit festzulegen. Hierbei sind insbesondere vergabe- und haushaltsrechtliche Vorschriften zu beachten. Die Finanzprokurator wird um Unterstützung ersucht werden.

Zur Frage 14:

- *Welche Kosten sind mit der Auflösung des Projektes verbunden und welche Einnahmen erwarten Sie?*

Da sich das Projekt derzeit in der Rückabwicklungsphase befindet, können noch keine abschließenden Aussagen zu den Kosten des Gesamtprojektes sowie etwaiger Einnahmen durch die Veräußerung von Wirtschaftsgütern getroffen werden.

Zu den Fragen 15 und 16:

- *Gibt es längerfristige Verträge mit Ausbildnern und wie werden diese abgewickelt?*
- *Welche Kosten werden daraus entstehen?*

Im Rahmen des Projektes wurden keine Verträge mit Ausbildnern abgeschlossen.

Zur Frage 17:

- *Was ist mit jenen PolizistInnen beabsichtigt, die diese Ausbildung erfolgreich absolvierten?*

Diese Exekutivbediensteten sind dem Projekt dienstzugeteilt und kehren somit grundsätzlich nach Zuteilungsende wieder an ihre vorherigen Dienststellen zurück.

Dr. Wolfgang Peschorn

